

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1960-06-10

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

10. Juni 1960

8
10.11.01
Herrn Dr. Kurt Klugkist
Feuilleton Redaktion
Lübecker Nachrichten
Königstrasse 51-57
Lübeck

Sehr verehrter Herr Dr. Klugkist, -

haben Sie vielen Dank für Ihre freundlichen Zeilen vom 3. Juni, sowie für die Uebersendung der beiden Reproduktionen des Herrn Kripigans. Letzterem schreibe ich mit gleicher Post. Es versteht sich, dass die Fotokopien im Falle der Verwendung durch S. Fischer, honorarpflichtig wären.

Sehr lieb wäre es mir, wenn Herr Krip ganz mittlerweile noch ein weiteres Blatt fotokopieren wollte. Es geht mir da, wie ich Ihnen schon einmal schrieb, um eine von zahlreichen Seiten innerhalb der Grammatik, auf denen mein Vater seine eigene, "künftige" Signatur, "Thomas Mann" geübt hat und, um sich doch schon als Junge "gedruckt" zu sehen, auch einen Gummistempel "Thomas Mann" zur Verwendung brachte.

Da Sie es waren, der gütiger Weise Herrn Krip ganz dazu anregte, mir die beiden Blätter zu fotokopieren, die ich bis jetzt erhielt, mochte ich nicht ihn direkt bitten, diese eine weitere Fotokopie anzufertigen. Vielleicht wollen Sie die erneute Freundlichkeit haben, ihn zu ersuchen. Natürlich wäre ich gern bereit, die betreffende Arbeit zu honorieren.

Wie immer, mit den besten Wünschen und Grüßen

Ihre sehr ergebene